

Das Messiasbekenntnis des Petrus

St. Maria im Kapitol

In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn?

Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten.

Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

Ich aber sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Dann befahl er den Jüngern, niemand zu sagen, dass er der Messias sei.

(Mt. 16,13-20)

Grillfest

*Am kommenden Freitag, dem **1. September 2023 ab 18.00 Uhr** findet unser alljährliches Grillfest im Kreuzgang und Pfarrsaal statt.*

Alle Freundinnen und Freunde von St. Maria im Kapitol sind herzlich eingeladen. Freuen wir uns auf ein geselliges Miteinander aller hauptamtlich und ehrenamtlich Engagierten der Gemeinde.

Wir bitten bis zum 29. August 2023 um einen Anruf oder eine Mail ans Pfarrbüro, ob Sie dabei sein können und etwas zum Kulinarischen beisteuern möchten.

Ebenfalls liegt jeden Sonntag nach der Messe eine Liste am Eingang aus, zur Möglichkeit sich einzutragen.

Schön, nach den Sommerferien Zeit zum Grillen, zum Klönen, zum Kennenlernen und zum Austausch geschenkt zu bekommen. Schön, wenn Sie wieder dabei sein können.

Es freut sich auf Sie – *Ihr Kapitolsrat. (RH)*

Besuch

Im Rahmen einer einjährigen Ausbildung zu Krankenhausseelsorgenden an der Caritas-Akademie besuchen am **4. September 2023** elf Kursteilnehmende aus den Bistümern Köln und Paderborn am Abend unsere Basilika.

Der als „Bergfest“ des Kursgeschehens initiierte Besuch bei der Kursleitung möge uns als Gemeinde eine Einladung sein für die neuen Krankenhausseelsorger und -seelsorgerinnen und ihre große seelsorgliche Aufgabe zu beten.

Herzliche Einladung! (RH)

Tag des offenen Denkmals



Am Sonntag, dem **10. September 2023**, findet wieder der „Tag des offenen Denkmals“ statt, der 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufen wurde.

Die Stadt Köln, die sich von Anfang an mit einem eigenen Programm beteiligt hat, dehnt ihre Veranstaltungen schon seit einigen Jahren über das gesamte Wochenende aus. Rund 130 Denkmäler, darunter auch einige, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind, werden in Führungen und Vorträgen vorgestellt.

Bei uns in St. Maria im Kapitol haben wir in diesem Jahr folgende Führungen im Angebot:

- a) 12 Uhr Kinderführung mit Msgr. Rainer Hintzen,**
- b) 14 Uhr mit Herrn Jean-Bruno Broicher,**
- c) 16 Uhr mit Herrn Jean-Bruno Broicher.**

Schon jetzt laden wir Sie herzlichst ein. (RH)

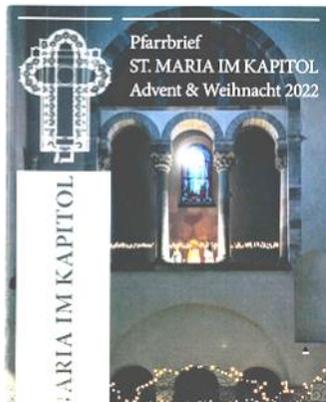
Kinderführung

Anlässlich des Tages der offenen Denkmäler am **Sonntag dem 10. September 2023**, sind Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden um **12.00 Uhr** zu einer kindgemäßen Führung in unserer Basilika eingeladen.

Wir treffen uns in der Ostkonche vor dem Hermann-Josef-Altar.

Mit Hilfe von Verkleidungen können und dürfen wir miteinander erraten, wer in St. Maria im Kapitol alles gelebt und gebetet hat; und warum das diesjährige Motto „Talent Monument“ nicht nur zu diesem Tag, sondern gerade auch zu unserer Basilika im besonderen Bezüge hat. Herzliche Einladung. (RH)

Pfarrbrief 2023



Mit dem Ende der Schulferien in NRW finden wir uns nun auch gefühlt in der 2. Jahreshälfte wieder:

Gerne möchten wir zum **1. Advent** und damit zum Beginn des neuen Kirchenjahres **2023/2024** auch diesmal einen Pfarrbrief -Gruß für die Auslage in der Kirche und für die Briefkästen unserer Nachbarn verfassen.

Wer einen Beitrag zu einer Gemeinde-Aktivität oder einem Ereignis bzw. Erlebnis rund um St. Maria im Kapitol zu Papier bringen mag und uns zur Veröffentlichung beisteuern kann, ist auf diesem Wege ganz herzlich dazu eingeladen.

Bitte richten Sie Ihre Beiträge vertrauensvoll an Frau Nowakowski im Pfarrbüro. Sie übernimmt gerne die redaktionelle Zusammenstellung. Ihr und Ihnen schon jetzt ein Vergelt's Gott für's Mittun in der Sache. (RH)

Altardienst

Bisher übernahmen in unseren Eucharistiefiern am Sonntag unsere Kommunionhelfer in Personalunion in der Regel auch den Lektorendienst und das Kollektieren; unsere Ministranten die Gabenbereitung und den Weihrauchdienst. Mit dem Herauswachsen aus Schule oder Studium müssen und mussten immer mehr Ministranten ihren Dienst quittieren oder reduzieren. Da keine Kinder nachgekommen sind, ist unsere Ministrantenschar recht überschaubar geworden und schafft es auch nicht mehr alle Sonntage den Altardienst zu übernehmen.

Von daher unsere Einladung: Wer könnte sich vorstellen, liebe Gemeindemitglieder, in unseren Eucharistiefiern den Dienst der Gabenbereitung im Namen und für unsere Gemeinde zu übernehmen; oder wem würde es Freude machen, an Hochfesten die Nähe Gottes zu beweihräuchern? Ob mit oder ohne liturgische Gewandung – das entscheiden Sie gerne für sich –; ob mit oder ohne eigene Ministrantenvorerfahrungen als Kind oder Jugendlicher: St. Maria im Kapitol macht's möglich!

Wir freuen uns über jegliches Bereitschaftssignal. Sprechen Sie mich doch einfach mal darauf an. Herzliche Einladung. (RH)

...Fortsetzung Historisches: Marienplatz

„Wenn unter St. Maria im Kapitol der römische Tempel der kapitolinischen Götter-Dreierheit Jupiter, Juno und Minerva lag, was Otto Doppelfeld bei Grabungen, die an frühere Forschungen von Hugo Rathgens anschlossen, eindeutig festgestellt hat, dann darf man den nach dieser Kirche benannten Marienplatz als den Kapitolsplatz von Köln ansprechen.

Das Haus Marienplatz 28, das im 13. Jahrhundert dem Walthelmus von Aducht gehörte, wurde in einer Schreinskarte von 1299 ›ad novum cellarium‹ genannt und hieß 1346 ›Zum Palast‹. Patrizische Feierlichkeit war an diesem Platz immer zu Hause und es war ein bedeutender Einfall, als gerade dieser trapezförmig zugeschnittene Platz in der Franzosenzeit nach dem Köln-Gründer ›Place Agrippa‹ genannt wurde.

Die Funktion, die der Saturntempel am Fuße des römischen Kapitols hatte, nämlich den Staatsschatz zu hüten, hat vielleicht auch ein Gebäude neben dem kölnischen Kapitol am späteren Marienplatz gehabt; denn dort wurde 1895 ein gewaltiger Münzfund aufgehoben, der nur auf einen öffentlichen Tresor hinweisen kann. Rund 200 000 Bronzemünzen aus der Zeit des Kaisers Constantin wurden da freigelegt, insgesamt etwa sechs Zentner. In einiger Entfernung davon hatte man vorher schon 4 200 Bronzemünzen der Kaiser Magnentius (350/51) und Decentius ausgegraben.

Neben dem Palast erhob sich am Marienplatz 26 der Vaitalmershof, wo 1455 der schwerreiche Kaufmann Johann Hardenrath mit seiner Frau Sibilla Schlösigin einzog. Beide gehörten zu den wichtigsten Sponsoren der Kirche St. Maria im Kapitol und ließen sich auch selbst kunstgeschichtlich wertvolle Denkmäler errichten.

1653 kam das stolze Anwesen im Zuge der weit reichenden Hardenrathschen Familienpolitik an Nikolaus de Grootte. Ein gleichnamiger Nachkomme des erwähnten Johann Hardenrath war zwischen 1584 und 1629 sechzehnmal Bürgermeister von Köln, während die Bürgermeisterzeit der de Grootes erst im 18. Jahrhundert kam.

Ein Franz de Grootte war zwischen 1713 und 1719 dreimal, ein Nicolaus de Grootte zwischen 1722 und 1736 sechsmal Bürgermeister; und von 1756 bis 1789 folgte gar elfmal Maria Franz Jacob Gabriel de Grootte.

Alles Herren vom Marienplatz. Neben diesem Bürgermeister-Stammhaus lag am Marienplatz 24 in der Zeit 1425-1543 das städtische Gruthaus, das Haus der Grüter (Brauer und Malzer). Am Marienplatz 10 lag 1604-76 das Schreinerzunftthaus und Marienplatz 8 war seit 1483 die Adresse der Kölner Steinmetzengaffel. An dieser Stelle (heute Nr. 20) gab es von 1867 bis 1888 eine private, stets von Frauen geleitete Töcherschule und 1909 das erste preußische Mädchengymnasium.“

(vgl. *Signon-Schmidt., Alle Straßen, Köln 2006*)

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 27. August	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse Mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für Oliver Brünagel
Donnerstag, 31. August	18.30 Uhr	Heilige Messe mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für Martha Schwarzer, Elisabeth Schmitz, Hans-Josef Fedder und Pfr. Paul Giesen
Sonntag, 3. September	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse Mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Msgr. Prof. Dr. Heinrich Molitor Kollekte: KAPITOLSonntag
	15.00 Uhr	Tauffeier des Kindes Odile Cerniauskaite

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie. Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser **Pfarrbüro (Tel. 29240564)** oder an unseren **Kommunionhelfer Herrn Köh- mstedt (Tel. 51 48 87)** zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen

ACHTUNG: in der Woche vom 4. bis 7. September ist das **Pfarrbüro** nur am **Mittwoch von 9 bis 12 Uhr** und am **Donnerstag von 14-16 Uhr** geöffnet!

